

# Radverkehrskonzept der Stadt Cuxhaven (2022)

## Zusammenfassung der Ratsbeschlüsse vom 08.12.2022

Der Rat hat über den Beschluss des Radverkehrskonzeptes hinaus den Grundsatzbeschluss gefasst, die Förderung des Radverkehrs zukünftig prioritär gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu behandeln. Der Radverkehr stellt ein bedeutsames Verkehrsmittel des sogenannten Umweltverbundes dar, welcher die Gruppe „umweltverträglicher“ Verkehrsmittel umfasst. Diese stellen den Fußverkehr, den Radverkehr sowie den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV: Bus, Bahn, (Ruf-)Taxis) dar, da diese – insbesondere im Vergleich zu dem motorisierten Individualverkehr (MIV: Pkw und Krafträder zur individuellen Nutzung) – weniger Luft- und Lärmemissionen verursachen und zu weniger Flächenverbrauch führen.

Der Beschluss des Rates beinhaltet außerdem, dass Vorhaben zum Ausbau und zur Erneuerung der Radwegeinfrastruktur (Radwege, Kreuzungsbereiche, Querungen usw.) im Bestand prioritär in der Umsetzung berücksichtigt werden sollen.

Gemäß den erweiterten Beschlüssen sollen der Strichweg auf dem Abschnitt zwischen der Kasernenstraße bis zum Duhner Kreisel sowie die Schulstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden. Im Strichweg ist die Linienführung des ÖPNV sicherzustellen und die Parkmöglichkeiten für den MIV neu zu ordnen. In der Schulstraße soll darüber hinaus nach der Verlegung des Standortes der Feuerwache eine Einbahnstraßenregelung eingeführt werden. In Fahrradstraßen wird der Radverkehr auf der Fahrbahn geführt und genießt gegenüber dem MIV Vorrang, wenn dieser zugelassen wird. Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für alle Verkehrsteilnehmer und Radfahrer dürfen nebeneinander fahren. Somit dient das Planungsinstrument der Fahrradstraße zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs.

Die Verwaltung wurde weiter beauftragt, den Entwurf der Planung einer autoarmen Innenstadt aus dem Mobilitätskonzept zu konkretisieren und hierbei die Förderung des Radverkehrs besonders zu berücksichtigen. Hierbei sind die besonderen Belange von Kindern und Senioren zu berücksichtigen, auch als Fußgänger.

Darüber hinaus soll zur Schaffung von qualitativen und leistungsstarken Direktverbindungen für den Radverkehr zwischen Cuxhaven und den umliegenden Gemeinden die Machbarkeit von Radschnellwegeverbindungen geprüft werden. Dazu sind erste Gespräche mit den Nachbargemeinden aufzunehmen.

Ferner soll ein Antrag auf die Zertifizierung als Fahrradfreundliche Kommune beim Land Niedersachsen für 2024 gestellt werden.

Der vollständige Beschlusstext im Originalwortlaut ist im Ratsinformationssystem der Stadt Cuxhaven zu finden: [Ratsinformationssystem - SD.NET RIM | Stadt Cuxhaven \(ratsinformationssystem.net\)](https://ratsinformationssystem-sd.net/RIM/Stadt-Cuxhaven/ratsinformationssystem-net)